

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 17.

Montag den 21. Jänner 1878.

(285—1)

Studentenstiftung.

Vom Beginne des I. Semesters des Schuljahres 1877/78 kommt der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias und Friedrich Kastelitz'schen Studentenstiftung jährlicher 28 fl. 94 kr. zur Besetzung.

Zum Genusse derselben sind berufen:

- Verwandte des Stifters, insbesondere mit dem Zunamen Kastelitz;
- Studierende überhaupt.

Bewerber um dieses S stipendium haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der An-

Nr. 139.

verwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegten Gesuche

bis 12. Februar 1878

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

K. k. Landesregierung Laibach am 12ten Jänner 1878.

(280—3)

Scartpapier und andere Utensilien

werden bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Umgebung Laibach

den 24. Jänner d. M.,

vormittags 10 Uhr, gegen gleich bare Bezahlung im öffentlichen Licitationswege hintangegeben.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach am 16. Jänner 1878.

(330—1)

Diebstahls-Effekten.

Bei diesem Gerichte erliegen aus der Untersuchung wider Josef Martischinig aus Stoll in Kärnten folgende Effekten, deren Eigenthümer unbekannt sind, als:

- 1 silberne Zylinderuhr sammt Stahlkette,
- 1 Geldtasche,
- 1 Briefftasche und
- 1 Bündhölzchenbüchse.

Die Eigenthümer der Effekten werden hiemit aufgefordert, sich

binnen Jahresfrist,

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes, zu melden und ihre Eigenthumsrechte nachzuweisen.

K. k. Landesgericht Laibach am 5. Jänner 1878.

Nr. 96.

A n z e i g e b l a t t .

(171—3)

Nr. 28,506.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheide vom 23. August 1877, Z. 19,255, auf den 15. Dezember 1877 angeordnet gewesene Relicitationstagsfahrt der vom Herrn Vincenz Woschnagg laut Feilbietungsprotocoll vom 28. Juni 1876, Z. 13,403, im Executionswege erstandenen, zum Johann Bergant'schen Verlasse gehörig gewesenen, gerichtlich auf 195 fl. 40 kr. bewerteten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 43 vorkommenden Ackerrealität „za jezom“ nebst Wiesfeld von amtswegen auf den

9. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, mit dem frühern Anhange übertragen worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Dezember 1877.

(11—3)

Nr. 11,071.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Barthelma Zele von Slavina (durch Dr. Eduard Deu) gegen Franz Sore von Slavina wegen 35 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 9. Dezember 1876, Zahl 11,501, auf den 23. März 1877 angeordnet gewesene und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 1132 und 276 1/2 ad Adelsberg auf den

7. Februar 1878,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhange im Reassumierungswege angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13ten November 1877.

(51—3)

Nr. 17,630.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Anzil und des Jakob Anzil (durch Dr. Anton Jubič) die exec. Versteigerung der dem Anton Jubič in Unterschleinitz Nr. 15 zugehörigen, exec. gepfändeten und auf 757 fl. 80 kr. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die in der Steuergemeinde Schleinitz gelegenen Parzellen, als: Acker „nad malnom“, ferner Parz.-Nr. 172, 204, 222, 242, 265, 305, 331, 352, 460, 873,

506, dann Wiese „na lapoti“, „na ježi“, dann Parz.-Nr. 371, 347, 473, 820, 537, 648, 654, 635 und 608, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner,

die zweite auf den

2. März

und die dritte auf den

3. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandobjekte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 18. September 1877.

(172—3)

Nr. 19,977.

Neuerliche exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die mit dem Bescheide vom 9. Mai 1877, Z. 1749, angeordnete, später sistierte dritte exec. Feilbietung der dem Johann Kifetz von Jgglač gehörigen Realität sub Urb.-Nr. 208, Rectf.-Nr. 164, Einl.-Nr. 189 ad Grundbuch Sonnegg im Reassumierungswege auf den

9. Februar 1878,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhange angeordnet worden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 11. Oktober 1877.

(5111—2)

Nr. 4424.

Uebertragung dritter exec. Realfeilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 11. Juni 1877, Z. 2455, auf den 3. November 1877 reassumierte dritte Realfeilbietungs-Tagsatzung der Realität sub Urb.-Nr. 91 ad Pfarrgilt St. Barthelma in der Executionssache des Herrn Dr. Josef Rosina von Rudolfswerth gegen Johann Bugel von Untergradische pcto. 32 fl. 43 kr. f. A. wird auf den

16. Februar 1878,

vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhange übertragen.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am 5. November 1877.

(5372—3)

Nr. 10,615.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wölling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Katharina Starasinič von Krasinz die exec. Versteigerung der dem Mathias Kastelc von Semič gehörigen, gerichtlich auf 640 fl. geschätzten Realitäten Rust.-Curr.-Nr. 49 und Berg.-Curr.-Nr. 482 ad Gut Semič bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

1. Februar,

die zweite auf den

1. März

und die dritte auf den

29. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wölling am 28sten Oktober 1877.

(129—3)

Nr. 14,909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Pintar von Rudolfswerth (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Anton Osolnik von Seidendorf gehörigen, gerichtlich auf 395 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 112/3 und Urb.-Nr. 92/3 ad Gut Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,

die zweite auf den

6. März

und die dritte auf den

9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 6. November 1877.

(53—3)

Nr. 23,448.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Ignaz Sojer von Waitzsch, Eigenthümer der Realität sub Rectf.-Nr. 7 ad Grundbuch St. Simon und Judae, resp. seinen unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern, bekannt gemacht:

Es habe wider ihn Franz Sojer, Grundbesitzer in Waitzsch Nr. 35 (durch Herrn Dr. Alfons Mosch in Laibach), die Klage de praes. 17. Oktober 1877, Z. 23,448, auf Anerkennung der Ersetzung der Realität sub Rectf.-Nr. 7 ad Grundbuch St. Simon und Judae und Gestattung der bürgerlichen Umschreibung eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

5. Februar 1878,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Ignaz Sojer zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Valentin Zarnik, Advokat in Laibach, zum Kurator ad actum bestellt wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 28. Oktober 1877.

(127—3)

Nr. 5595.

Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senojsch wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 400 fl. ö. W. geschätzten, dem Anton Čevna, Rechtsnachfolger des Josef Čevna von Großubelsto, gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Práwald sub Haus-Nr. 10, tom. II, fol. 501 vorkommenden Realität der

16. Februar

für den ersten, der

16. März

für den zweiten und der

24. April 1878

für den dritten Termin mit dem Bescheide bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert verkauft würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kauflustige haben daher an den obbestimmten Tagen um 11 bis 12 Uhr vormittags hiergerichts zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungsbedingungen in der Kanzlei des obgenannten Bezirksgerichtes einsehen.

K. k. Bezirksgericht Senojsch am 26. November 1877.

(118—1) Nr. 7515.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Laibacher Sparkasse die mit Bescheid vom 29. April 1876, Z. 284, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Besar von Soderschitz gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 942 vorkommenden Realität reassumiert und zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

9. Februar 1878, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.
k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 23ten September 1877.

(142—1) Nr. 5503.

Executive Feilbietungen.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Rupnik von Schwarzenberg Nr. 31 gegen Andreas Ramensel von Schwarzenberg wegen aus dem Urtheile vom 19. November 1871, Z. 2997, schuldigen 220 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 905/4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 220 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

6. Februar,
6. März und
6. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Idria am 2ten Dezember 1877.

(108—1) Nr. 6573.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Verbič von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Josef Pristavec von Stein gehörigen, gerichtlich auf 3315 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 263, Rctf.-Nr. 81 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,
die zweite auf den
8. März
und die dritte auf den
12. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 2. Dezember 1877.

(107—1) Nr. 6457.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Marta Nieder von Stein die exec. Versteigerung der dem Johann Kobi von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 3635 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. V, fol. 285, Rctf.-Nr. 96 und

105 1/2 vorkommenden Realität wegen aus dem Urtheile vom 29. Juli 1876, Zahl 4480, schuldigen 100 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Februar,
die zweite auf den
6. März
und die dritte auf den
10. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Den unbekannt wo befindlichen oder bereits verstorbenen Tabulargläubigern und ihren unbekanntem Erbs- und Rechtsnachfolgern, und zwar: Anton Peršin, Martin Grum, Martin Merkun; Georg, Jakob, Marianna und Maria Svete; Josef Jost, Marianna, Maria und Johann Merkun, Martin Kovač; dem Gregor Grum'schen Verlasse und den Thomas Merkun'schen Pupillen, endlich Ursula Svete, wird bekannt gemacht, daß die für sie bestimmten Rubriken an ihren bereits bestellten Curator Franz Dgrin behandelt werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Dezember 1877

(146—1) Nr. 6974.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Račar von Seitendorf die exec. Versteigerung der dem Mathias Markovič von Großschernelo gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich (Neugeramt) sub Urb.-Nr. 58 1/2 bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,
die zweite auf den
7. März
und die dritte auf den
11. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 6ten Dezember 1877.

(147—1) Nr. 7203.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Stermole von St. Veit Nr. 65 gehörigen, gerichtlich auf 1434 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Sittich (Hausamt) sub Urb.-Nr. 110 1/2 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,
die zweite auf den
7. März
und die dritte auf den
11. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der

dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 19ten Dezember 1877.

(12—1) Nr. 11,200.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Anton Sever von Rußdorf gegen Barthelma Stegu von Rußdorf wegen 100 fl. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 28ten Oktober 1875, Z. 8682, auf den 15ten Februar 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Rußdorf auf den

8. Februar 1878, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 17ten November 1877.

(26—1) Nr. 5317.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Wutscher von Unterbrosowiz die exec. Versteigerung der dem Mathias Bučar von Altdorf gehörigen, gerichtlich auf 875 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 162 ad Staatsherrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den
9. März
und die dritte auf den
6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 18. Dezember 1877.

(24—1) Nr. 4687.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Franz Horisek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 2200 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 62 und 63 ad Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den
9. März
und die dritte auf den
6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 15ten Dezember 1877.

(126—1) Nr. 5650.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch (nom. des hohen Herrars) die mit dem Bescheide vom 20sten Juni 1876, Z. 2676, angeordnet gewesene und sohin fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Josef Ziberna von Senofetsch gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 81/50 und 93/59 vorkommenden, gerichtlich auf 1085 fl. geschätzten Realitäten reassumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

13. Februar 1878, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hieramts mit dem ursprünglichen Bescheidsanhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5. Dezember 1877.

(211—1) Nr. 8485.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Rebe von Unterfedorf Hs.-Nr. 37 (durch den Nachhaber Josef GOLF von Altenmarkt) die mit dem Bescheide vom 6. Februar 1877, Z. 925, auf den 16. Oktober 1877 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Josef Gerl von Unterfedorf Haus-Nr. 21 gehörigen Realität Rctf.-Nr. 842 ad Grundbuch Haasberg auf den

13. Februar 1878, vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Laas am 5ten November 1877.

(249—1) Nr. 8249

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub tom 18, fol. 2478 und 2482 vorkommende, auf Mathias und Ursula Stalzer aus Mitterwald vergewährte, gerichtlich auf 420 fl. und 150 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Gramer von Resselthal, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleich vom 1. Mai 1866, Z. 2909, per 400 fl. ö. W. sammt Anhang, um oder unter dem Schätzungswert am

8. Februar 1878 in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Erleg des 10perz. Badiums feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Dezember 1877.

(23—1) Nr. 4957.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse Laibach die exec. Versteigerung der dem Jakob Horisek von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1565 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 89 ad Grundbuch der Herrschaft Pleterjach bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den
9. März
und die dritte auf den
6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 30sten November 1877.

(42-2) Nr. 8627. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes zu Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Kopret von Michelstetten gehörigen, gerichtlich auf 905 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 82 und 114 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 21. März und die dritte auf den 24. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

(140-2) Nr. 4700. **Executive Feilbietung.**

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Jozia wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Kaspar Sterr, Victualienhändler von St. Gallen, gegen Thomas und Agnes Simonic von Korita Ps.-Nr. 2 wegen aus dem Urtheile des k. k. Bezirksgerichtes St. Gallen vom 17. August 1876, Z. 1511, schuldigen 267 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der den letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laak sub Urb.-Nr. 231/278 und 195/247 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 560 fl. und 300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagungen auf den

6. Februar, 6. März und 6. April 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Jozia am 16ten November 1877.

(128-2) Nr. 15,062. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Deuß von Rudolfswerth (durch Dr. Kofina) die exec. Versteigerung der dem Anton Osolnit von Seibendorf gehörigen, gerichtlich auf 770 fl. geschätzten Realitäten sub Ref.-Nr. 82/2 und 81/2, fol. 310 ad Gut Weinhof bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth am 8. November 1877.

(236-2) Nr. 7852. **Exec. Realitätenverkauf.**

Die im Grundbuche der Herrschaft Tschernembl sub Berg-Nr. 214 und 215 vorkommende, auf Vertraud Lukan aus Stockendorf vergewährte, gerichtlich auf 300 fl. bewerthete Realität wird über Ansuchen des Josef Kalner von Resselthal zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 10. November 1870, Zahl 5929, und der Cession vom 15. Februar 1877 pr. 52 fl. ö. W. f. A.

am 1. Februar und am 1. März um oder über dem Schätzungswert, und am 29. März 1878 auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden feilgeboten werden.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. Dezember 1877.

(109-2) Nr. 6630. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der mindj. And. Benarsich'schen Erben von Oberlaibach die exec. Versteigerung der dem Josef Malaverch von Schönbrunn gehörigen, gerichtlich auf 2900 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Willichgraz sub tom. II, fol. 26, Ref.-Nr. 258 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in loco der Realität mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 24. Oktober 1877.

(10-2) Nr. 11,065. **Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Baumgarten in Adelsberg die exec. Versteigerung der dem Mathias Ebenik von ebendort gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 85 1/4 ad Adelsberg pcto. 22 fl. 45 kr. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am 13. November 1877.

(85-2) Nr. 7336. **Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Sajodie von Podkraj Nr. 23 gegen Josef Kodella von Budanje Nr. 61 pcto. 14 fl. 32 kr. f. A. die mit Bescheide vom 15ten Oktober 1877, Z. 6094, auf den 12ten Dezember 1877, dann auf den 12. Jänner und 12. Februar 1878 angeordnete erste, zweite und dritte Feilbietung der dem Josef Kodella von Budanje Nr. 61 gehörigen Realität ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 262 und 265, auf den

6. Februar, 8. März und 9. April 1878,

jedesmal um 9 Uhr vormittags, mit dem frühern Anhang übertritten worden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 28ten November 1877.

(59-2) Nr. 5036. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Smulauc von Kerschdorf Nr. 6 die exec. Versteigerung der dem Matthäus Smulauc von Feistritz gehörigen, gerichtlich auf 6189 fl. und 335 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 851 und 1252/89 ad Herrschaft Veldes sammt An- und Zugehör pcto. 1276 fl. c. s. c. bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Jänner, die zweite auf den 28. Februar und die dritte auf den 30. März 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium vom angefügten Werthe zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 6. Dezember 1877.

(39-2) Nr. 8622. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Helena Gasperlin in Poženik Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1475 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelstetten sub Urb.-Nr. 392 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den 6. März und die dritte auf den 6. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten Dezember 1877.

(84-2) Nr. 7748. **Reassumierung executiver Feilbietungen.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen Bescheide vom 27. Juli d. J., Z. 4694, fistierte exec. Feilbietung der dem Mathias Krašna von Budanje Nr. 70 auf das Wohnhaus Cons.-Nr. 70, Parz.-Nr. 96 1/2, und auf den Acker und Wiese „za nogradi“, Parz.-Nr. 559, zustehenden, auf 200 fl. bewertheten Besitzrechte im Reassumierungsrechte, und zwar die erste auf den

6. Februar, die zweite auf den 8. März und die dritte auf den 9. April 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 19ten Dezember 1877.

(110-2) Nr. 7429. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Rihar von Pristava die exec. Versteigerung der dem Johann Kerzic von Rattina Nr. 39 gehörigen, gerichtlich auf 1163 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. I, Ref.-Nr. 330 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Februar, die zweite auf den 2. März und die dritte auf den 3. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 10. Dezember 1877.

(40-2) Nr. 8624. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der der Apollonia Garman von St. Walburga Nr. 33 gehörigen, gerichtlich auf 460 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Fildnig sub Ref.-Nr. 91 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

4. Februar, die zweite auf den 9. März und die dritte auf den 9. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Operz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Dezember 1877.

Das
Mode-, Manufactur-, Confections-,
Tuch- u. Leinenwaren-Etablissement
des
C. Wannisch,
Laibach, Rathausplatz Nr. 7,
empfehlend sein großes Lager in Salon-
und Ballartikeln für die Carnevalsfest
1878. (200) 13-4

Die von den ersten Medicinalcollegien
Deutschlands gepriesen und von der hohen k. k.
Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeich-
neten Verwendbarkeit concessionierte

Sicht-Leinwand,

gegen Sicht, Rheumatismus (Gliederreissen,
Hexenschuss), Rothlauf, jede Art Krampf in
Händen, Füßen und besonders Krampfadern,
geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seiten-
stechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell
und sicher heilendes Mittel anzuwenden.

In Packeten mit Gebrauchsanweisung à 1 fl.
5 kr., doppelt starke für erschwerte Leiden à 2 fl.
10 kr. Ebenso das berühmte

Pariser Universal-Pflaster

gegen jede mögliche Art Wunden, Eiterungen
und Geschwüre, Frostbeulen (Geißel) und
Sühneraugen. Ein Tiegel sammt Gebrauchsan-
weisung kostet 35 kr. Zu haben echt einzig
und allein in Laibach bei (265) 6-3

G. Piccoli, Apotheker, Wienerstraße.

(290) 3-3 Die

Wiese „Brühl“

(Brule)

wird am 24. d. M. verkauft. Näheres bei
Dr. Alfons Mosché.

Rohes Unschlitt
kaufen fortwährend zum möglichst hohen Preise
Carl Pamperl Söhne,
Unschlittschmelzerei, Kerzen- u. Seifenherzeugung,
Lager v. Zündwaren, Beleuchtungs- u. Fettstoffen,
Klagenfurt. (98) 6-1

(208-3) Nr. 56.

Kuratelsverhängung.

Dem vom hohen k. k. Landesgerichte
Laibach mit Dekrete vom 29. December
1877, Z. 11,408, als Verschwendener er-
klärten Johann Smrtnik von Podolnica
Nr. 10 wird Anton Smrtnik von dort
zum Kurator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
12. Jänner 1878.

(241-3) Nr. 7606.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wurde dem Jakob Zvab von Loka,
unbekanntes Aufenthaltes wo in Amerika,
zur Wahrung dessen Rechte Herr Peter
Persche von Tschernnembl als Kurator ad
actum aufgestellt, welchem unter einem
der diesgerichtliche Bescheid vom 1. De-
zember 1877, Z. 7606, eingehändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernnembl am
1. Dezember 1877.

(204-2) Nr. 164.

Dritte exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Vin-
cenz Stodler (durch Herrn Dr. Sa-
jovic) gegen Johann Favornik peto.
2600 fl. s. A. hat es bei der dritten
auf den

11. Februar 1878,
früh um 10 Uhr, im hiergerichtlichen
Verhandlungszaale anberaumten exec.
Feilbietung der in der Kraufvorstadt
in Laibach Hs.-Nr. 44 gelegenen Rea-
lität sub Urb.-Nr. 40 ad D.-N.-D.-
Commenda Laibach das Verbleiben,
was mit dem Anhang des Edictes
vom 13. Oktober 1877, Z. 8692,
bekannt gemacht wird.
Laibach am 8. Jänner 1878.

Ermacora,
Freund der Blumen.

Ermacora, Blumenfreund.

Ermacora,
Freund der Blumen.

Nur in meinem Garten blühen die
Eucharis amazonica.
Zu sehen grosse frische
Camellien-Blumen
auf den Bäumen und andere schöne Blumen.

(279) 3-2

Amico dei fiori,
Ermacora.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 31. Jänner werden während der gewöhn-
lichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

November 1876

versezten und seither weder ausgelösten noch umgeschriebenen Pfänder an
den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach den 21. Jänner 1878.

(239-3)

Nr. 7431.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wurde dem Andreas Rom und
dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntes Auf-
enthaltes, zur Wahrung ihrer Rechte Herr
Peter Persche von Tschernnembl als Ku-
rator ad actum aufgestellt, welchem unter
einem der diesgerichtliche Bescheid vom
13. November 1877, Z. 7431, eingehän-
digt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernnembl am
13. November 1877.

(242-3)

Nr. 7604.

Kuratorsbestellung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschern-
nembl wurde der Anna Bezdirz von Borst
Nr. 23 und deren Rechtsnachfolgern, un-
bekanntes Aufenthaltes, zur Wahrung deren
Rechte Herr Peter Persche von Tschernnembl
als Kurator ad actum aufgestellt, welchem
unter einem der diesgerichtliche Bescheid
vom 1. Dezember 1877, Z. 7604, ein-
gehändigt wurde.

K. k. Bezirksgericht Tschernnembl am
1. Dezember 1877.

(41-2)

Nr. 8626.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes zu Krainburg die exec. Versteigerung
der dem Andreas Bergant von Seebach
gehörigen, gerichtlich auf 3160 fl. geschätzten,
im Grundbuche Ffödnig sub Urb.-Nr. 788
bewertheten Realität bewilliget und hiezu
drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar
die erste auf den

5. Februar,
die zweite auf den
20. März
und die dritte auf den
23. April 1878,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10proz. Badium zuhanden der
Licitationskommission zu erlegen hat, sowie
das Schätzungsprotokoll und der Grund-
buchstract können in der diesgericht-
lichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten
Dezember 1877.

(5359-2)

Nr. 10,636.

Neuerliche Tagsatzungen.

Die mit dem Bescheide vom 17. Juni
1877, Z. 5942, auf den 29. August,
28. September und 31. Oktober 1877
angeordneten executiven Realfeilbietungen
in der Executionssache der k. k. Finanz-
procuratur (nom. des hohen Aercars) gegen
Johann Mihelcic von Semie peto. 55 fl.
75 kr. s. A. werden mit dem vorigen An-
hange auf den

1. Februar,
1. März und
29. März 1878

neuerlich angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am
29. Oktober 1877.

(5376-2)

Nr. 3574.

Uebertragung executiver Feilbietungen.

Die mit dem Bescheide vom 23ten
Jänner 1877, Z. 800, auf den 25. April
25. Mai und 26. Juni 1877 angeordne-
ten Realfeilbietungen der der Maria Mi-
helcic von Semie gehörigen Realitäten
werden auf den

1. Februar,
1. März und
29. März 1878

mit Beibehalt des Ortes, der Zeit und
mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wöttling am
15. April 1877.

(246-3)

Nr. 3742.

Erbschaft.

Vom k. k. Bezirksgerichte Tschernnembl
als Abhandlungsinstanz wird hiemit be-
kannt gemacht:

Es sei Katharina Müller von Tschern-
nembl Hs.-Nr. 69 am 12. November 1875
mit Hinterlassung einer letztwilligen An-
ordnung gestorben, in welcher sie ihren
Halbbruder Johann Stariha von Tschern-
nembl Nr. 78 als Erben einsetzte und
mehrere Legate anordnete.

Da dem Gerichte der Aufenthaltsort
des Johann Stariha unbekannt ist, so
wird derselbe aufgefordert, sich binnen

Einem Jahre,

von dem unten angefügten Tage an, bei
diesem Gerichte zu melden und die Erbs-
erklärung anzubringen, widrigenfalls die
Verlassenschaft mit dem für ihn auf-
gestellten Kurator Franz Eusterbic von
Tschernnembl abgehandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernnembl am
6. Dezember 1877.

(168-3)

Nr. 29,008.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß
das hohe k. k. Landesgericht in Laibach
den Johann Novak, Grundbesitzer in Tacen,
mit Beschluß vom 18. Dezember 1877,
Z. 11,214, als Verschwendener zu erklären
befunden habe.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach
am 23. Dezember 1877.

(207-3)

Nr. 69.

Erinnerung

an die unbekannt Erben und Rechts-
nachfolger des Jakob Bugel von Kaplou.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur
Empfangnahme der für sie bestimmten
Realfeilbietungsrubrik vom Bescheide voo.
28. August 1877, Zahl 6892, betreffend
die exec. Feilbietung der dem Martin Högl
gehörigen Realität sub Uro.-Nr. 73 A
ad Herrschaft Weissenstein Herr Franz
Erhodnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Ku-
rator ad actum bestellt, dekretiert und
ihm obige Rubrik zugestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 8ten
Jänner 1878.

(5318-3)

Nr. 7551.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach
wird kund gemacht:

Es werde die mit dem hiergerichtlichen
Bescheide vom 17. Dezember 1876, Zahl
6633 auf den 24. März und 25. April
1877 angeordnete, jedoch sistierte exec.
zweite und dritte Feilbietung der auf
850 fl. bewertheten Gregor Trojtschen
Realität in Podraga, ad Neutofel tom. I,
pag. 1, auf den

1. Februar und
2. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr
hiergerichts mit dem Anhang angeordnet,
daß dieselbe bei der zweiten Feilbietung
nur um oder über, bei der dritten aber
auch unter dem Werthe an den Meistbieter
hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach am 10ten
Dezember 1877.

(4903-3)

Nr. 14,307.

Erinnerung

an Johann Pouze von Oberblaschowiz
(unbekannt wo befindlich).

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Rudolfswerth wird dem Johann
Pouze von Oberblaschowiz (unbekannt wo
befindlich) hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem
Gerichte Andreas Petschauer von Neutabor
(durch Herrn Dr. Rosina in Rudolfs-
werth) die Klage auf Zahlung von 70 fl.
c. s. c. überreicht, und es sei die Tag-
satzung zur summarischen Verhandlung
dieser Rechtsache auf den

20. Februar 1878,

vormittags um 8 Uhr, vor diesem Gerichte
mit dem Anhang des § 18 der Allsch.
Entschließung vom 18. Oktober 1845 an-
geordnet worden.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und derselbe
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwe-
send ist, so hat man zu dessen Vertretung
und auf seine Gefahr und Kosten den
Herrn Dr. Johann Skedel von Rudolfs-
werth als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem
Ende verständigt, damit derselbe allenfalls
zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich
einen andern Sachwalter bestellen und diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu dessen Vertretung erforderlichen
Schritte einleiten könne, widrigenfalls diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator
nach den Bestimmungen der Gerichts-
ordnung verhandelt werden und der Be-
klagte, welchem es übrigens frei steht,
seine Rechtsbehelfe auch dem benannten
Kurator an die Hand zu geben, sich die aus
einer Verabsäumung entstehenden Folgen
selbst beizumessen haben wird.

Rudolfswerth am 27. Oktober 1877.